

# Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Autor(en): **Lembke, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-622275>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Es gibt Kriminalfilme,  
die so echt sind,  
dass sogar die Idee gestohlen ist.*

○

*Schriftsteller, deren Werke  
nicht gedruckt werden,  
kommen leicht in Druck.*

○

*Jungesellen suchen  
nach einer idealen Frau.  
Ehemänner suchen  
nach einer Frau mit Idealen.*

○

*Es gibt Politiker,  
die sogar Fehler machen,  
wenn sie Nichtssagendes sagen.*

○

*Ich kenne einen Kollegen,  
in dessen Familie Kinderlosigkeit  
seit Generationen erblich ist.*

○

*Wir amüsieren uns  
über unsere Passbilder  
und merken gar nicht,  
dass wir meistens wirklich  
so aussehen.*

○

*Es gibt Ehen,  
die als Operette beginnen  
und als Pantomime enden.*

○

*Ein Teil der Spenden für  
Flüchtlinge sind Abstandsgelder.  
Man hofft,  
dass sie Abstand von uns halten.*

ROBERT LEMBKE

## Grüsse aus dem Fettnäpfchen



*Für technisch begabt  
halte ich einen Menschen,  
der ein Gerät nach Lektüre  
der Gebrauchsanweisung  
bedienen kann.*

○

*Man kann aus Erfahrung  
sprechen. Man kann auch  
aus Erfahrung nicht sprechen.*

○

*Politiker haben sich angewöhnt  
langsam zu sprechen –  
nicht damit man sie besser  
versteht, sondern dass man sie  
länger im Fernsehen sieht.*

*Die Haute Couture lebt davon,  
dass bei Männern das  
Sehvermögen besser entwickelt  
ist als das Denkvermögen.*

○

*Die einzige Mühe, die alle  
Obrigkeiten ihren Untertanen  
wirklich gerne abnehmen wollen,  
ist das Denken.*

○

*Versprecher bei Fernseh-  
Moderatoren würden die  
Sendungen menschlicher machen,  
wenn sie nicht auch schon  
geprobt wären.*

○

*Bei Chanson-Festivals  
dürfen Sängerinnen «oben ohne»  
nicht auftreten.  
Erlaubt ist dagegen  
«ganz oben ohne».*

○

*Meteorologen und Politiker  
haben eine Tendenz,  
Dinge zu versprechen,  
die sie nicht halten können.*

○

*Wenn ich meinem Passbild  
ähnlich werde, weiss ich,  
dass es mir nicht besonders  
gut geht.*

○

*Wenn man sich über Kunst  
unterhalten will, muss man mit  
Bankleuten sprechen –  
Künstler reden nur von Geld.*

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger